

POLITISCHER KOMMENTAR DER IP AARGAU

zur kantonalen Abstimmungsvorlage vom
25. November 2018

Die politischen Kommentare der IP Aargau sind das Ergebnis eines Prozesses zur Findung von integralen Positionen zu kantonalen Abstimmungsvorlagen. Dabei wird ermittelt, ob eine Vorlage einen Schritt in die Richtung einer Vision einer integralen Gesellschaft bedeutet.

Thema 4/18

- Volksinitiative «Ja für euse Wald»
- Ständeratswahlrecht für Auslandsschweizerinnen und Auslandsschweizer

VOLKSINITIATIVE „JA FÜR EUSE WALD „

Was will das Gesetz:

Die Volkinitiative „Ja für euse Wald“ verlangt eine Anpassung des Waldgesetzes des Kantons Aargau. Die Waldeigentümer erbringen seit jeher vielfältige Leistungen für die Allgemeinheit. Viele können diese mit dem Holzerlös nicht mehr erwirtschaften. Deshalb soll der Kantonsbeitrag für Leistungen zu Gunsten des Waldes von 5 auf 16 Mio. Fr. erhöht werden. Das entspricht 0.3% des Staatsbudgets für 35% der Kantonsfläche! Damit soll sichergestellt werden, dass auch für die zukünftige Generation der Wald als Natur- und Lebensraum erhalten bleibt.

Abstimmungsempfehlung: Ja

Unsere Überlegungen dazu:

Die Initiative führt in die Richtung einer integralen Gesellschaft.

- Die Initiative stärkt die „grüne Lunge der Schweiz“.
- Das Klima macht an keinen Grenzen halt; die Sorge ums Klima und die Nachhaltigkeit verlangen auch eine kantonale Verbundenheit.
- Die Initiative ermöglicht Sorge und Verantwortung für den Wald, stattdessen Unterhalt rein über die Wirtschaftlichkeit zu finanzieren.
- Sie macht den Wert des Waldes und der Arbeit, die darin geleistet wird bewusst.
- Die Initiative weist auf die neue Nutzung des Waldes durch die Allgemeinheit hin (Waldspielgruppen, Biker, Joker, Grillplausch, Erholungsraum für Menschen mit hoher Arbeitsbelastung oder elektronischer Reizüberflutung).

STÄNDERATSWAHLRECHT FÜR AUSLANDSCHWEIZERINNEN UND AUSLANDSCHWEIZER

Was will die Verfassungsänderung:

Die Verfassungsänderung möchte Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern das aktive und passive Wahlrecht für die Ständeratswahlen zugestehen.

Abstimmungsempfehlung: Ja

Unsere Überlegungen dazu:

- Die integrale Gesellschaft ist global und setzt auf die Mitverantwortung aller, auch der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer. Mit dem aktiven und passiven Ständeratswahlrecht können sie diese Verantwortung noch besser wahrnehmen.
- Die alte Regelung ist nicht mehr zeitgemäss und stiftet Verwirrung.
- Die Möglichkeit sich für kantonale Anliegen zu interessieren ist digital überall möglich, deshalb kann auch ein Auslandschweizer oder eine Auslandschweizerin den Kanton gut vertreten.
- Die Vorlage stellt eine Gleichberechtigung zwischen Auslandschweizer/-innen und Schweizer/-innen her. Sie stärkt die Verbundenheit zwischen Auslandschweizer/-innen und der Schweiz und fördert deren politisches Interesse.